



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

1874-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim. 1900



Nr. 71. Sonntag, den 1. Februar 1874.

Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper „Rienzi“:

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in 4 Abtheilungen nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Slowak.
Wilhelm Tell	Herr Schloffer.
Walter Fürst	Herr v. Reichenberg.
Melchthal	Herr Knapp.
Arnold, sein Sohn	Herr Schloffer.
Leuthold	Herr Starke.
Prinzessin Mathilde	Frau Ulrich-Rohn.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Seubert-Hausen.
Gemy, Tell's Sohn	Fräul. Hartmann.
Ein Fischer	Herr Franke.

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung, Knechte Gesler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Jenke.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge d. ersten Ranges 2 fl. 20 Kr.	Parterre	— fl. 48 Kr.
Serrsitze in der Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 30 Kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 Kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 30 Kr.	Gallerieloge	— fl. 27 Kr.
Stehplätze in dem Parquet 1 fl. 12 Kr.	Gallerie	— fl. 15 Kr.
Reserveloge des zweiten Ranges — fl. 48 Kr.		

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Würzburg. Speyer, Neustadt und Landau. Frankenthal und Worms. Heidelberg. Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 11 " 18	
" 9 " 15	
" 10 " 10	
" 10 " —	
" 11 " 5	Mannheim

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.